

Lust auf Zukunft.

*Programm der Christlich
Demokratischen Union
zur Kommunalwahl 2020
in Gütersloh*

CDU STADTVERBAND
GÜTERSLOH

UNSER LEITBILD

Die CDU ist eine christlich-demokratische Partei. Die Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit bilden das Koordinatensystem unserer an christlichen Werten orientierten Politik. Wir treten ein für eine Gesellschaft, in der Tradition geachtet und durch Neues und Modernes weiterentwickelt wird. Gerade angesichts eines rasanten gesellschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Wandels ist es wichtig, dass Menschen diesen Veränderungsprozess nicht mit Ängsten erleben, sondern Chancen für das eigene Handeln, die eigene Leistung und die eigene Zukunft erkennen. Den Rahmen dafür muss die Politik setzen. In diesem Programm werden die Ziele unserer Politik und unsere wichtigsten Themen dargestellt.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt die Stadt Einnahmen aus Steuern und Abgaben. Zu Recht erwarten die Menschen, dass die Belastungen und Entlastungen so gerecht wie möglich verteilt werden. Die CDU setzt dabei auf das Prinzip der Subsidiarität, das heißt dem Vorrang für die Selbstverantwortung. Dies funktioniert nur dort, wo es genügend Freiräume für eigenverantwortliches Handeln gibt. Die CDU ist gegen eine Bevormundung der Bürger. Wir wollen aktive Bürgerbeteiligung, Bürgerfreundlichkeit und Transparenz des Handelns von Verwaltung und Politik.

Für uns in Gütersloh bedeutet dies:

- Alle Generationen sind gleichermaßen in der Verantwortung, Gegenwart und Zukunft der Stadt selbst zu gestalten.
- Politik kann und darf sich nicht in alle Lebensbereiche einmischen. Sie hat sich auf die wesentlichen Dinge zu konzentrieren. Politik schafft Rahmenbedingungen für das Zusammenleben, schützt den Schwachen und moderiert den Ausgleich der Interessen.
- Die Verwaltung ist von ihrem Selbstverständnis her Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger. Ihr Handeln muss transparent und nachvollziehbar sein.

Ischo Can

CDU-Stadtverband Gütersloh

Heiner Kollmeyer

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh

Inhalt:	Seite
Nachhaltige Wirtschafts- und Finanzpolitik.....	3
Zukunft der Bildung - Bildung für die Zukunft.....	3
Besonnener Klima- und Umweltschutz.....	4
Ganzheitliche Mobilitätsstrategie.....	4
Soziale Gemeinschaft	5
Stadtentwicklung.....	5
Smart City Gütersloh.....	6
Noch mehr Sicherheit für die Stadt	7
Kunst und Kultur - erlebbar machen.....	7
Moderner Sportentwicklungsplan Gütersloh	8

NACHHALTIGE WIRTSCHAFTS- UND FINANZPOLITIK

Der Blick auf kommende Generationen spielt in der Kommunalpolitik eine sehr wichtige Rolle. Dafür ist unter anderem eine nachhaltige Ausrichtung der Aktionsfelder Wirtschaft und Finanzen notwendig. Gütersloh ist ein hervorragender Wirtschaftsstandort und unsere Industriebetriebe genießen Weltruf. Wir verfügen über eine Vielzahl an gesunden mittelständischen Betrieben in unterschiedlichen Branchen und gut aufgestellte landwirtschaftliche Betriebe im ländlichen Bereich. Starke Wirtschaft schafft Arbeitsplätze und sichert finanziellen Spielraum. Diesen Spielraum nutzen wir für zukunftsorientierte Investitionen und Anpassung des Wirtschaftsstandorts an zukünftige Herausforderungen.

Für uns bedeutet dies konkret:

- Nachhaltige, generationengerechte und langfristig orientierte Finanz- und Investitionspolitik in der Stadt
- Investitionsschwerpunkte sind die Bereiche Infrastruktur, Bildung, Informationstechnologie, Straßen, Rad- und Fußwege
- Stabile und verlässliche Gewerbesteuerhebesätze
- Förderung attraktiver Flächen für Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen
- Koordinierter Einsatz von Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
- Existenzgründer unterstützen und fördern

ZUKUNFT DER BILDUNG - BILDUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Schule ist viel mehr als bloßes Lernen: Entscheidend sind persönliche Kontakte für das emotionale Heranreifen. Das führen uns die Entbehrungen der Coronazeit klar vor Augen. Der junge Mensch - mit Kopf, Herz und Hand - steht im Mittelpunkt unserer Bildungspolitik. Daher wollen wir Schule zu einem Ort formen, an dem Kinder und Jugendliche gerne den Tag verbringen, im Unterricht und im Offenen Ganztage. Zusammen mit der Verwaltung treibt die CDU diesen Prozess voran, unterstützt von wissenschaftlichen Expertisen.

Die Zukunft der Bildung heißt Digitalisierung. Corona hat uns mit aller Macht vor Augen geführt, dass jedes Kind Zugang zu digitalen Medien haben muss, um den Anschluss nicht zu verlieren. Vieles haben wir in Gütersloh bereits auf den Weg gebracht: Stabiles WLAN und den Zugang zu Tablets und Notebooks für alle Schüler. Diesen Weg werden wir konsequent weitergehen.

Bildung bedeutet aber noch mehr: Sie beginnt nicht erst in der Schule. Unsere Kindertageseinrichtungen legen wichtige Grundsteine, auf die die Schulen aufbauen können. Dafür setzt sich die CDU schon bei den Kitas ein, zum Beispiel durch die Trägervielfalt mit kommunalen oder freien Trägern.

Wir glauben daran, dass eine gute Schule eine Vielzahl unterschiedlicher Beziehungen bietet. Die CDU Gütersloh steht hinter einem differenzierten Schulsystem, das Lernchancen mit individuellen Lernstrategien verbindet, verschiedene Abschlüsse stärkt und Zukunftschancen durch Kooperationen mit Wirtschaft,

Handwerk und Forschung bietet. Wir als CDU setzen uns auch zukünftig für die Rahmenbedingungen eines guten Unterrichts und eines gelingenden Miteinanders ein. Dazu sollen sukzessive auch die erforderlichen räumlichen Kapazitäten geschaffen werden für modernen Unterricht und die wertvolle Zeit danach - beim Essen, Spielen, Hausaufgaben machen, Ausruhen.

Für uns bedeutet dies konkret:

- Konsequente Fortführung der Digitalisierung an den Schulen
- Schaffung der erforderlichen räumlichen Kapazitäten für einen modernen Unterricht und Offenen Ganztag
- Stärkung der Kitas, z. B. durch Gewährleistung der Trägervielfalt, bedarfsgerechte Plätze und Flexibilität mit Blick auf die Elternbedarfe
- Sicherung und Ausbau des Standortes der Fachhochschule Bielefeld in Gütersloh, Entwicklung vom Studienort zum anerkannten Standort, Nutzung der Konversionsfläche Mansergh Barracks zur Ansiedlung der FH

BESONNENER KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

Nach christlichem Verständnis sind Mensch, Natur und Umwelt die Schöpfung Gottes. Sie zu bewahren, ist unser Auftrag. Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil christlich-demokratischer Politik. Wir wollen unseren Nachkommen eine Welt hinterlassen, die auch morgen noch lebenswert ist.

Für uns bedeutet dies konkret:

- Wir setzen auf Nachhaltigkeit: Soziale, ökonomische und ökologische Belange müssen immer wieder neu abgewogen und miteinander in Einklang gebracht werden. Wir wollen die Umwelt schützen und gleichzeitig unseren Wohlstand erhalten.
- Wir setzen auf Vernunft statt Ideologie. Hysterie und Aktionismus helfen uns nicht weiter. Erfolgreicher Klimaschutz muss konsequent sein, aber auch Menschen mitnehmen.
- Deshalb setzen wir uns als CDU in Gütersloh weiterhin dafür ein, schonend und besonnen mit unseren Ressourcen umzugehen.

GANZHEITLICHE MOBILITÄTSSTRATEGIE

Zu einer zukunftsweisenden Umweltpolitik gehört eine intelligente und umweltgerechte Verkehrspolitik. Der öffentliche Personennahverkehr muss sich dabei für andere Angebote öffnen, um neuen Bedürfnissen in der Stadt und auf dem Land gerecht zu werden.

Der öffentliche Personennahverkehr kann zum wichtigsten Mobilitätsplayer werden, wenn er auf die Megatrends Digitalisierung, Individualisierung und urbanes Lebensgefühl setzt. „Sharing“ ist dabei ein Leitmotiv einer neuen Generation von Konsumenten, die mit dem Tauschen und Teilen im Internet aufgewachsen sind. Verbunden mit dem Megatrend Vernetzung und Digitalisierung (Stichwort Smarte Mobilität) wird sie zur Grundlage der Mobilität von morgen.

Eine einzuleitende Mobilitätswende hat nicht nur klimaschützende Effekte, sondern sie soll auch dazu dienen, überlastete Verkehrswege zu vermeiden und vermehrten Flächenverbrauch zu verhindern. Insbesondere muss eine Veränderung der Mobilität dazu beitragen, ruhenden zu fließendem Verkehr zu machen, um keine weiteren Parkraumflächen entstehen zu lassen.

Für uns bedeutet dies konkret:

- Entwicklung einer zukunftsfähigen ganzheitlichen Mobilitätsstrategie, die alle Verkehrsarten gemeinsam betrachtet und nicht gegeneinander ausspielt
- Nutzung der Potenziale von Smart Parking und Smart Traffic (intelligente Ampelschaltung und Verkehrsführung)
- Ergänzung des bestehenden ÖPNV-Angebots durch on-Demand und Sharing-Dienste

SOZIALE GEMEINSCHAFT

Eine Gesellschaft ist sozial, wenn jeder nach seinen eigenen Möglichkeiten Leistungen für sich und für die Gemeinschaft erbringt und wenn sich die schwächeren Menschen auf die Solidarität der Stärkeren und der Gemeinschaft verlassen können. Die Institution der Familie leistet dabei den wesentlichen Beitrag. Diese und weitere eigenverantwortliche Leistungen sollen stärker anerkannt werden. Zunehmende Konflikte und Spannungen in der Gesellschaft zwischen Einzelnen, Gruppen und den Generationen erfordern eine neue Kultur des Helfens.

Für uns bedeutet dies konkret:

- Sozial ist, was Eigenverantwortung stärkt und bedeutet, für diejenigen da zu sein, die staatlicher Hilfe bedürfen.
- Sozial ist, was Zusammenhalt schafft. Dabei spielt die Familie eine besondere Rolle.
- Sozial ist, was Chancengleichheit verbessert. Wir unterstützen deshalb beispielsweise effektive Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, zum besseren Zusammenleben der Generationen und zur Inklusion von Menschen mit Behinderung.
- Sozial ist, was aktive Bürgerbeteiligung ermöglicht und das Ehrenamt fördert. Dabei setzen wir auch auf Stiftungen und Fördervereine, den Verein „Gütersloh engagiert“ oder auf neue Formen bürgerschaftlicher Initiativen, wie z.B. Bürgerradwege.

STADTENTWICKLUNG

Seit dem Integrierten Handlungskonzept „Innenstadt 2020+“ aus dem Jahr 2014 ist schon etliches Geschehen, z.B. die Fassadensanierung der Stadthalle, die energetische Sanierung der Stadtbibliothek oder die Umgestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes. Unter dem Stichwort „Innenstadt 2030“ macht die CDU-Ratsfraktion die Entwicklung der Gütersloher Innenstadt zu einem ihrer wichtigsten Schwerpunkte. Das aktuell wichtigste Thema ist die drohende Schließung von Karstadt und die CDU hofft, dass es noch gelingt, das Aus für das Kaufhaus abzuwenden.

Daneben kümmern wir uns durch Ortsentwicklungs- und Rahmenpläne auch um die Außenbezirke und Ortsteile der Stadt. Bezahlbarer Wohnraum in der wachsenden Stadt soll durch die 2018 gestartete Neuausrichtung der Wohn- und Baulandpolitik sichergestellt werden.

Für uns bedeutet dies konkret:

- Rettung des Karstadt oder Nachnutzung als wirklich große Lösung, unter Umständen über einen Wettbewerb wie beim Mansergh-Quartier.
- Verbesserung des Einkaufsfeelings in der Innenstadt und Entwicklung eines Szeneviertels mit zeitgemäßer Ausgekkultur.
- Weitere Innenstadtentwicklung durch die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes, die Förderung qualitativen Einzelhandels, eine bessere Vernetzung der Plätze, die Ansiedlung und Bündelung von Gastronomie sowie die Schaffung von Raum für moderne Arbeitsformen.
- Schaffung der benötigten 6.000 Wohnungen durch die Neuausrichtung der Wohn- und Baulandpolitik mit dem Dreisäulenmodell: Steuern über Eigentum - Mobilisieren ruhender Flächen - Neuregelung der Bebauung
- Ortsentwicklungs- und Rahmenpläne für die Stadtteile und Außenbezirke. Wir setzen uns für eine gute Ärzteversorgung auch in den Ortsteilen ein und für eine gute Nahversorgung vor Ort.

SMART CITY GÜTERSLOH

Die CDU hat in dieser Wahlperiode mit ihrem Arbeitskreis „Digitale Agenda“ wichtige Impulse für die Digitalisierung der Stadt gesetzt. Der erste Aufschlag 2017 war unser Antrag auf papierlose Ratsarbeit. Die CDU sieht in der digitalen Transformation der Verwaltung ein strategisches Zukunftsthema und einen Wettbewerbsvorteil im Städtevergleich. Außerdem sind erhebliche Einsparungen zu erwarten. Unter dem Stichwort „Smart City Gütersloh“ betreiben wir eine Projektgruppe mit Beteiligung von Verwaltung, Politik, Bürgern der Stadt und Unternehmen, um die Anforderungen an eine vernetzte und digitalisierte Stadt aufzunehmen. Mit der Initiative „Smart City Gütersloh“ wird das digitale Angebot der Stadt gemeinsam und offen diskutiert, es werden Ideen gesammelt und die Umsetzung begleitet. Außerdem haben wir gemeinsam mit den Grünen initiiert, dass in den Siedlungs- und Gewerbegebieten Breitbandausbau und Glasfasererschließung sichergestellt werden. Eine ganz praktische Initiative zum Aufbau einer digitalen Infrastruktur ist der leistungsstarke WLAN-Zugang bei der Neugestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes. Dadurch kann der Platz im Kernbereich der City von den Mitarbeitern umliegender Wirtschaftsunternehmen und der Verwaltung, von Studenten der Fachhochschule sowie Passanten als zeitlich begrenzter „workplace“ genutzt werden.

Für uns bedeutet dies konkret:

- Weiterentwicklung der digitale Ratsarbeit und der digitalen Verwaltungsprozesse
- Fortführung der Initiative „Smart City Gütersloh“
- Sicherstellung von Breitbandausbau und Glasfasererschließung in allen Siedlungs- und Gewerbegebieten
- Starkes WLAN in der Innenstadt

NOCH MEHR SICHERHEIT FÜR DIE STADT

Dass es heute in der Gütersloher Innenstadt sicherer zugeht als noch vor ein paar Jahren, auch das kann sich die CDU auf ihre Fahnen schreiben. Da uns die öffentliche Sicherheit besonders am Herzen liegt, haben wir durch die „Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft“ zwischen Verwaltung und Polizei für die heute sehr bewährte Doppelstreife gesorgt. Die gegenseitige Unterstützung von City-Wache und Ordnungsamt wirkt sich durch eine deutlich wahrnehmbare größere Präsenz sehr positiv auf die Sicherheit in der Innenstadt aus. Daher wird der Einsatz der Doppelstreife ausgeweitet und in diesem Jahr um zwei Stellen aufgestockt.

Für uns bedeutet dies konkret:

- Wir setzen uns für eine noch stärker wahrnehmbare Präsenz von Sicherheitskräften in der Stadt ein, neuralgische Bereiche sind zusätzlich durch Video-Systeme zu überwachen
- Stärkung und Weiterentwicklung des erfolgreichen Konzepts der Doppelstreife von Polizei und Ordnungsamt
- Null-Toleranz bei Kleinkriminalität wie Ladendiebstahl, Schwarzfahren, Vandalismus und Graffiti
- Wir fordern eine personell und technisch gut ausgerüstete Polizei

KUNST UND KULTUR - ERLEBBAR MACHEN

Kunst und Kultur sind für unsere Stadt und seine Bürger eine wichtige und kreative Bereicherung des Lebens und der Freizeit.

Wir verstehen Kulturarbeit als Pflichtaufgabe und unterstützen ausdrücklich die weitere Umsetzung des Kulturentwicklungsplans (KEP). Ebenso wichtig ist Kulturarbeit für die Stadtentwicklung, denn Urbanität und Kultur sind eng miteinander verbunden.

Kinder und Jugendliche sollen die Chance erhalten, sich an einem attraktiven und interessanten Kulturangebot zu beteiligen.

Wir fördern weiter die Kunst und Kultur im öffentlichen Raum, z.B. in der Innenstadt, in und an Gebäuden, auf Plätzen, Straßen und in Parks.

Die Kulturräume, bestehend aus Theater und Stadthalle, sind ein wichtiger Bestandteil des Wirtschaftsstandortes Gütersloh, zehn Jahre Theater Gütersloh, mit fast 90-prozentiger Auslastung, ein Erfolgsmodell. Die Sanierung der Stadthalle geht erfolgreich weiter. Sie korrespondiert jetzt durch die Neugestaltung der Außenfassade mit dem weißen Anstrich des Theaters.

Für uns bedeutet dies konkret:

- Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass auch in Zukunft die nötigen finanziellen Zuwendungen fließen, um ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Theater- und Konzertprogramm für „Alle“ zu ermöglichen.
- Für die CDU ist es wichtig, dass die Stadthalle sich auch in Zukunft marktkonform und zukunftsfähig positioniert, um nicht den Anschluss in der Veranstaltungsbranche im Kreis und in OWL zu verlieren.
- Die Förderung kulturtragender Vereine in den Stadt- und Ortsteilen
- Die CDU setzt sich für eine lebendige und vielfältige Kunst- und Kulturszene in Gütersloh ein.
- Kulturförderung durch die verstärkte Zusammenarbeit mit Stiftungen und Fördervereinen

MODERNER SPORTENTWICKLUNGSPLAN

GÜTERSLOH

Sport fördert neben der Ausbildung von motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auch kognitives, soziales und emotionales Lernen und Können. Er leistet damit einen unverzichtbaren Beitrag zur ganzheitlichen Bildung von Jung und Alt. Nirgendwo sonst engagieren sich so viele Freiwillige ehrenamtlich wie im Sport. Sport trägt zu gesellschaftlicher Teilhabe und zur Integration der Menschen in ihren Lebenswelten bei, unabhängig von ihrem Geschlecht und ihrer kulturellen und sozialen Herkunft. Er regt zu Spitzenleistungen an und stärkt Leistungsvorbilder. Die CDU Gütersloh will daher allen Menschen den Zugang zu Sport ermöglichen.

Für uns bedeutet dies konkret:

- gute Bedingungen für Bewegung und Sport in einer Partnerschaft zwischen der Stadt Gütersloh und den Verbänden und Vereinen schaffen
- einen eigenständigen und bürgernahen Fachbereich Sport in der Stadtverwaltung und einen Sportausschuss des Rates auch zukünftig zu erhalten
- das ehrenamtliche Engagement im Sport stärken
- dem Schulsport einen hohen Stellenwert als unverzichtbaren Bestandteil unseres Bildungssystems einräumen
- den Sport im Ganztage und in den Kindergärten ausbauen und dabei die Kompetenzen der Sportvereine gezielt nutzen
- die Entwicklung des Leistungssports und des inklusiven Sports unterstützen und Sportangeboten für Kinder und Jugendliche Priorität einräumen
- den Anteil der Kinder, die Schwimmen können, ausbauen
- die Möglichkeiten des NRW-Landesförderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ aktiv nutzen
- Die konstruktiven Beratungen zum neuen Sportentwicklungsplan nach der Corona-Pandemie zum Abschluss bringen und alsbald einen „modernen Sportentwicklungsplan GT“ ratifizieren lassen